

Merkblatt

Afrikanische Schweinepest (ASP)

- Krankheit:** Viruserkrankung, hoch ansteckend, Todesfälle bis zu 100% innerhalb 5 – 10 Tagen
- Virusresistenz:** bis zu 2 Jahren in gefrorenem Fleisch, Rohfleisch, gepökelte oder geräucherte Fleischerzeugnisse; bis 18 Monate im Blut;
- Empfänger:** Haus- und Wildschweine aller Altersstufen und Geschlechter
- Verbreitung:** ursprünglich Afrika, z.Zt. auch Osteuropa, Georgien, Armenien, Weißrussland, Russland, Litauen, Polen
Vormarsch nach Westen
- Übertragung:** Tierkontakt
Lederzecken (Afrikanische Länder südlich der Sahara; einige Mittelmeerländer)
Kontaminierte Gegenstände (z.B. Jagdkleidung)
Blut (kleinste Tropfen reichen)
Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren
- Krankheitsbild:** schwere, unspezifische Allgemeinsymptome: Fieber, Schwäche, Fressunlust, Bewegungsstörungen, Liegenbleiben und Atemprobleme; Durchfall, Blutungsneigungen (Nasenbluten)

Besondere Merkmale beim Aufbrechen:

vergrößerte, blutige Lymphknoten, vergrößerte Milz; punkt- oder flächenförmige Blutungen in Organen, Haut oder Unterhaut; Schaum in Lunge und Atemwege.

Auch wenn diese Merkmale fehlen kann ASP vorliegen

Vorsichtsmaßnahmen:

Wachsamkeit

Fallwild in Absprache mit dem Veterinäramt untersuchen lassen

Aufbrechen mit Einmalhandschuhen und möglichst zu Hause, aber nicht in Schweine haltenden Betrieben

Schweiß möglichst auffangen

Möglichst **keinen** Aufbruch und verendete Wildschweine in der Natur belassen.

Es ist verboten Schlachtabfälle (Schwarten, Knochen, Fleischabfälle) auf Luderplätze und Kurrungen zu bringen.

Unschädliche Beseitigung dieser Dinge in Tierkörperbeseitigungsanstalten (Bentrup Mo – Fr. 15:00 – 18:00 Uhr) (diese ist leider kostenpflichtig).

Vorsicht mit Gegenständen, die Schweißkontakt hatten, wie

- Hände = gründliche Reinigung,
- Stiefel möglichst Desinfektion,
- Messer Hände: z. B. STERILIUM-
- Wildwanne VIRUGRAD (aus Apotheken);
- Lappen Gegenstände: z. B. VENNO-VET1-
- Jagdkleidung SUPER, LYSOVET N, (Landhandel)

Keine erlegten Wildschweine in Betriebe, die Hausschweine halten

Nach Wildschweinjagd kein Kontakt zu Betrieben und Betreibern, die Hausschweine halten

Jeden Verdacht dem Veterinäramt melden

Möglichst Verzicht auf Jagdreisen (dies gilt besonders für Schweinehalter) nach Polen, Litauen, Ukraine, Weißrussland, Russland. Besonderes Risiko durch Trophäen, Fleisch, Fleischprodukte, Jagdkleidung, Jagdgegenstände – erfordert besondere Sorgfalt!

Virusabtötung Erhitzung: 70°C über 30 Min.

Bekämpfung: Es gibt keinen Impfstoff für Wildschweine

Ausschließlich hygienische Maßnahmen (Wildschweine)

Populationsregulierung (Wildschweine)

Umfangreiche Tötungen und Handelsrestriktionen (bei Hausschweinen (HS) nach Ausbruch der ASP bei HS)

Weitere Auskunft erteilt das Fachgebiet Veterinärangelegenheiten, Lebensmittelüberwachung des Kreises Lippe (Dr. Schürmann: 05231/62229 oder Frau Rottmann: 05231/62219)

